

**Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!**

Viel Arbeit liegt hinter uns. Am 22. Oktober hatte ich hier den Haushalt der Stadt Rotenburg eingebracht, damals hatten wir ein Haushaltsvolumen im Ergebnishaushalt von 44.593.200 € im ordentlichen Haushalt und einem Minus von -414.700 €, obwohl ich bis dahin schon in mehreren Verhandlungsrunden mit unseren Amtsleitern erhebliche Einsparmaßnahmen vorgenommen hatte, die an die Schmerzgrenzen gingen und es trotzdem nicht möglich war, mit den zur Verfügung stehenden Plandaten den Haushalt auszugleichen. Ich hatte damals schon im Rat gesagt, dass ich mich aber gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkolleg\*innen darum bemühen würde, eine Entlastung unseres Haushaltes zu erreichen, dass die vom Landkreis in deren Haushalt in Höhe von mehreren Millionen € eingeplanten Überschüsse durch eine Reduzierung der Kreisumlage um 4% reduziert werden müsse.

Diese Überzeugungsarbeit ist uns gemeinsam gelungen, dass heute Morgen im Kreistag beschlossen wurde, dass die Kreisumlage um 2,5 % reduziert wurde und Betriebskostenzuschüsse in Höhe von ca. 750.000 €, die teilweise nur einmalig durch uns für 2021 eingeplant werden können, unseren Haushalt entlasten und uns zusätzliche Gestaltungsfreiheit geben. Die nicht erwarteten zusätzlichen Schlüsselzuweisungen haben eine zusätzliche Entlastung bewirkt.

Deshalb habe ich Ihnen mit dieser begründeten positiven Erwartungshaltung auch in 11 abendlichen öffentlichen Ausschüssen schon immer wieder angedeutet, dass mein

Optimismus gut begründet ist und wir Sie ermuntert haben, eigene Vorstellungen für Ihre Schwerpunkte zu setzen und zur Diskussion vorzubringen.

Nunmehr haben wir ein Haushaltsvolumen von 45.786.800 € vorliegen und eine Ausgabe dagegen im ordentlichen Bereich von 45.678.600 €, dass wir sogar ein Plus von +108.200 € verbuchen können. Und dabei haben wir alle Ihre gut begründeten zusätzlichen Wünsche schon mit eingearbeitet und gestern im sehr intensiven konstruktiven Austausch im Verwaltungsaustausch, der fast 2 ½ Stunden gedauert hat, geeinigt auf den unterschiedlichsten Positionen, dass Sie glaube ich alle dem Haushalt zustimmen können.

Im Einzelnen:

Der ordentliche Haushalt ist ausgeglichen und kann von der Kommunalaufsicht genehmigt werden. Die Liquidität ist ausgezeichnet, dass wir zurzeit keine Kredite aufnehmen mussten und auf Kreditermächtigungen in Höhe von 1,4 Mio. € verzichten können. Dabei hat auch geholfen, dass ich mit allen Ämtern Haushaltsreste aus den Jahren 2018 und 2019 in Höhe von ca. 600.000 € habe streichen können, die den Haushalt jetzt nicht mehr belasten.

Der Personalhaushalt steigt nur um 2,66 % auch bei Berücksichtigung der Tarifsteigerungen. Wir bleiben also auch im Stellenplan sehr restriktiv und können feststellen, dass wir im Stadtrat in Visselhövede dafür gelobt werden, wenn in der RK darüber berichtet wird, dass die CDU in Visselhövede berichtet, dass man sich ein Beispiel an der sparsamen

Personalhaushaltspolitik des Landkreises oder der Stadt Rotenburg ein Beispiel nehmen sollte.

Im Stellenplan sind fast ausschließlich zusätzliche Stellen ausgewiesen in den Bereichen Kinderbetreuung und 1 Stelle im Ordnungsamt, die zunächst Anfang 2020 befristet realisiert wurde und vor dem Hintergrund der neuen Aufgaben in der Corona-Pandemie unbedingt verstetigt werden muss.

Investitionen in Höhe von 8.053.700 € sind eingeplant. Die werden nicht alle aus den Einnahmen mit finanziert werden können, sondern es ist mit einer Kreditaufnahme von 4.800.000 € rechnen, wobei die Netto-Kreditaufnahme sich durch die Tilgungen von 2,616 Mio. € auf 2,2 Mio. € reduzieren. Da wir aber in den vergangenen Jahren stetig die Schulden von 23.876.000 € in 2014 auf ca. 17.000.000 € reduziert haben, haben wir vorausschauend einen Puffer für solche notwendigen Investitionen geschaffen. Diese sind daher mit gutem Grund gerechtfertigt.

Hiermit verfolgen wir unsere strategischen Ziele von 2014 weiter:

Verbesserung von Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kinderbetreuung, Straßenbau und Brandschutz.

In Unterstedt wird ein neuer attraktiver Kindergarten gebaut, damit die Lebensader der Dorfentwicklung gefördert wird,

Bauland für ein neues Baugebiet am Grafeler Damm wird gekauft und für ca. 40 Einfamilienhäuser und ca. 30 Wohnungen erschlossen werden können,

die Schule am Grafel wird ausgebaut werden, so dass in 2022 zusätzliche Klassenräume und ein neu gestalteter Schulhof in Betrieb genommen werden können,

die IGS wird am Standort in der Ahe im Mitteltrakt saniert und erneuert werden,

der Heckenweg und die Werkstraße im westlichen Teil werden zum ersten Male ausgebaut,

der Spielplatz in der Castorstraße wird neu erstellt,

die Dorfentwicklungen in Mulmshorn, Unterstedt und Waffensen werden durch zusätzliche Grundstücksankäufe gefördert,

erhebliche Investitionen in der Kläranlage stehen an mit der Erneuerung des Gasspeichers für 300.000 € und

der Stockforthsweg ist neu mit 1,2 Mio. € für 21/22 eingeplant, dass auch dort in 2021 die Vergaben erfolgen können.

Dabei haben wir die in den letzten 2 Monaten festzustellenden Kostensteigerungen im Straßenausbau Brockeler Straße I mit zusätzlich erforderlich gewordenen Entwässerungsanlagen mit abdecken können und die erforderlichen Ausbesserungen am Dach und der Fassade des Rathauses mit zusätzlichen 600.000 € und zusätzlichen 40.000 € für ein altes Reetdach am Heimathaus insgesamt im Gebäudeunterhalt noch mit realisieren können, dass erstens der Haushaltsausgleich noch gelingt.

Abschließend ist auch ein neues LF 20 für die Feuerwehr in Waffensen eingeplant, so dass wir auch dort eine weitere Verbesserung des Brandschutzes erreichen.

Wir haben im Haushalt Ihre Beschlüsse aus den Fachausschüssen berücksichtigt,

+10.000 € für Maßnahmen zur Verbindung von Biotopen (Grüne)

+25.000 € für die Einrichtung eines Energiecontrollings für städt. Gebäude, (Grüne)

+50.000 € für die zusätzliche Beschaffung von IT für unsere Schulen (FDP),

+20.000 € für die Unterstützung der Schaffung von Pop-Up-Stores in der Rotenburger Innenstadt (Grüne), und

+70.000 € für die Unterstützung des Amtes 22 bei der Erstellung von Jahresabschlüssen (CDU).

Diese 175.000 € sind im Haushalt berücksichtigt, stehen weitestgehend unter Sperrvermerk (können erst durch einen erneuten VA-Beschluss freigegeben werden).

Ebenso wurden die Corona-bedingten reduzierten Gewinnerwartungen der Stadtwerke für die Jahre 2021 und 2022 mit berücksichtigt, die insbesondere durch die Schließungen des Ronolulu im Lockdown bedingt sind.

Wir haben gemeinsam eine Riesenleistung für den Haushalt 2021 in den über 17 Ausschuss- und Klausursitzungen erbracht und in einem sehr konstruktiven Austausch uns gegenseitig gut ergänzt, dass insgesamt ein Haushaltswerk entstanden ist, dass im Zusammenhang mit dem bereits erarbeiteten Stadtentwicklungskonzept und dem beauftragten Verkehrsentwicklungskonzept Rotenburg den nötigen finanziellen Spielraum für umfangreiche Verbesserungen der

vielfältigen Infrastruktur gibt und Rotenburg auch wirtschaftlich voran bringt.

Selbst drohende Altlasten im Gebäudeunterhalt insbesondere am Rathaus selbst werden dadurch abgebaut und für meinen Nachfolger im Bürgermeisteramt und für Ihre Nachfolger im Rat von 2021-2026 nicht wie hier behauptet „ein schweres Erbe“ hinterlassen, sondern nicht dagewesenen guten Gestaltungsspielraum bieten.

Herzlichen Dank.